

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - StBV/064(IV)/09			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr Lenkungsausschuss Buckau	Donnerstag, 14.05.2009	Mensa Baudezernat, An der Steinkuhle 6	17:00Uhr	21:20Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 02.04.2009
- 4 Lenkungsausschuss Buckau
  - 4.1 Information zur Bürgerversammlung Budenbergstraße  
BauBeCon / Amt 61
- 5 Beschlussvorlagen
  - 5.1 Neufassung der Stellplatzablösesatzung  
Vorlage: DS0089/09  
FB 62
  - 5.2 Straßenausbau Berliner Chaussee von Ziegelei-Privatweg bis Knoten  
Ehlegrund, Investitionsprioritätenliste 2009-2012, lfd.Nr. 11  
Vorlage: DS0088/09  
Amt 66
  - 5.3 Widmung von Straßen im B-Plan-Gebiet 225-3 "An den Röthen" 1.-  
3.- BA zu Gemeindestraßen  
Vorlage: DS0050/09

Amt 66

- 5.4 Widmung von Straßen im B-Plan-Gebiet 242-1A "Elbbahnhof" zu  
Gemeindestraßen  
Vorlage: DS0054/09

Amt 66

- 5.5 Erneute Geltungsbereichsänderung sowie Behandlung der  
Stellungnahmen zum Entwurf des einfachen Bebauungsplanes Nr.  
311-1 "Hohendodeleber Straße"  
Vorlage: DS0046/09

Amt 61

- 5.6 Satzung zum einfachen Bebauungsplan Nr. 311-1 "Hohendodeleber  
Straße"  
Vorlage: DS0047/09

Amt 61

- 5.7 Bauantrag Regierungsstraße Ostseite  
Vorlage: DS0154/09

Amt 61

- 5.8 Bauvorhaben im nördlichen Teil des Elbbahnhofes  
Vorlage: DS0162/09

Amt 61

- 6 Anträge

- 6.1 Sportplatz Hermann-Hesse-Straße  
Vorlage: A0047/09

CDU

- 6.1.1 Sportplatz Hermann-Hesse-Straße  
Vorlage: S0106/09

FB 40

- 6.2 Rechte bei archäologischen Grabungen  
Vorlage: A0026/09

Bündnis 90 / Die Grünen

- 6.2.1 Rechte bei archäologischen Grabungen  
Vorlage: S0085/09

FB 41

- 6.3 Parksituation Hugo-Junkers-Allee  
Vorlage: A0024/09

- future!
- 6.3.1 Parksituation Hugo-Junkers-Allee  
Vorlage: S0062/09  
Amt 66
- 6.4 Kurzzeitparken  
Vorlage: A0071/09  
CDU
- 6.4.1 Kurzzeitparken  
Vorlage: A0071/09/1
- 6.4.2 SPD  
Kurzzeitparken  
Vorlage: S0116/09  
Amt 66
- 6.5 Börderadweg  
Vorlage: A0070/09  
CDU
- 6.5.1 Börderadweg  
Vorlage: S0119/09  
Amt 66
- 6.6 Erstellung eines Brachflächenkatasters für die Landeshauptstadt  
Magdeburg  
Vorlage: A0032/09  
Bund für Magdeburg
- 6.6.1 Erstellung eines Brachflächenkatasters für die Landeshauptstadt  
Magdeburg  
Vorlage: S0064/09  
Amt 61
- 6.7 Zukünftige Grundstücksnutzung  
Vorlage: A0019/09  
CDU
- 6.7.1 Zukünftige Grundstücksnutzung  
Vorlage: S0089/09  
Amt 61
- 6.8 Fördermöglichkeiten für den Stadtteil Neu Olvenstedt -  
Stadtteilmanager  
Vorlage: A0036/09  
Die Linke

- 6.8.1 Fördermöglichkeiten für den Stadtteil Neu Olvenstedt -  
Stadtteilmanager  
Vorlage: S0072/09  
  
Amt 61
- 6.8.2 Einzelabstimmung zum A0036/09 Punkt 1
- 6.8.3 Einzelabstimmung zum A0036/09 Punkt 2
- 6.9 Modellprojekt Fahrradverleihsysteme  
Vorlage: A0029/09
- 6.9.1 Modellprojekt Fahrradverleihsysteme  
Vorlage: S0133/09
- 7 Informationen
- 7.1 Jahresbericht des Behindertenbeauftragten für das Jahr 2008  
Vorlage: I0060/09  
  
Behindertenbeauftragter
- 7.2 Bewirtschaftung von Parkgebieten  
Vorlage: I0056/09  
  
Amt 66
- 8 Mitteilungen und Anfragen
- 8.1 Vorstellung Sanierung Schulkomplex Albert-Vater-Straße 72  
  
KGm
- 8.2 Umgestaltung Umfeld St. Sebastian  
  
Amt 61
- 8.3 Jugendfreilufttreff Othrichstraße

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Stadtrat Reinhard Stern

Anwesend bis 20.45 Uhr

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Olaf Czogalla

Stadtrat Bernd Krause

Stadtrat Walter Meinecke

Stadträtin Sabine Paqué

Stadtrat Wolfgang Schmicker

Anwesend bis 19.00 Uhr

Stadtrat Frank Schuster

Stadtrat Wolfgang Wähnelt

**Beratende Mitglieder**

Stadtrat Mirko Stage

**Geschäftsführung**

Frau Corina Nürnberg

Frau Anja Schulze

Abwesend:

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Falko Balzer

Vertreter Stadtrat Löhr /Anwesend bis 19.50  
Uhr

## Öffentliche Sitzung

---

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Der Ausschussvorsitzende Stadtrat Stern eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Mitarbeiter der Verwaltung sowie die Gäste. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Zur Tagesordnung gibt es folgende Änderungen:

- Der TOP 5.8 wird durch die Verwaltung zurückgezogen.
- Der TOP 6.3 wird vom Einbringer als erledigt betrachtet (durch Diskussion sowie Stellungnahme) und zurückgezogen.
- Der TOP 6.9 und 6.9.1 kommen zusätzlich auf die Tagesordnung.
- Der TOP 7.1 „Jahresbericht des Behindertenbeauftragten“ wird vorgezogen.

**Abstimmung zur Tagesordnung: 9-0-0**

### 3. Genehmigung der Niederschrift vom 02.04.2009

---

**Abstimmung zur Niederschrift: 5-0-4**

### 4. Lenkungsausschuss Buckau

---

#### 4.1. Information zur Bürgerversammlung Budenbergstraße

---

**Frau Hartkopf** (61.5) und **Herr Hollemann** (BauBeCon) informieren über die Anwohnerversammlung vom 16.04.2009 zum Ausbau der Budenbergstraße. Der Baubeginn soll im Juli 2009 sein und das Bauende ist für Dezember 2009 geplant.

Die SWM und die Telekom erneuern ihre Hausanschlüsse.

Die Fahrbahn wird erneuert und die dazugehörigen Fußwege. Einen Parkstreifen wird es nur auf der Ostseite geben, der von Grünflächen unterbrochen wird. In den Grünflächen werden 6 neue Bäume gepflanzt und die restlichen Flächen mit Sträuchern (Bodendeckern) bepflanzt.

Zum jetzigen Zeitpunkt gibt es im öffentlichen Raum einen zu fällenden Baum. Nach der Sanierungsmaßnahme wird es im öffentlichen Raum jedoch durch die Neupflanzungen einen stärkeren Baumbestand geben.

**Stadtrat Stern** hinterfragt die Straßenbeleuchtung und die Entwässerung der Straße.

**Frau Hartkopf** (61.5) teilt dazu mit, dass es eine wechselseitige Straßenbeleuchtung geben wird. Die Entwässerung wird so gestaltet, dass Staubbildung zukünftig nicht mehr eintritt.

**Stadtrat Schuster** erkundigt sich nach den Einstellplätzen am Ärztehaus.

**Frau Hartkopf** (61.5) erläutert, dass es nach dem Ausbau einseitig Parkbuchten geben wird und bei einer Ausbaubreite von 5 Metern ist es zudem gestattet in einer Tempo 30-Zone auf der gegenüberliegenden Straßenseite versetzt zu parken.

Des Weiteren teilt **Herr Hollemann** (BauBeCon) mit, dass der Flächentausch MAW-Gelände abgeschlossen ist.

## 5. Beschlussvorlagen

---

### 5.1. Neufassung der Stellplatzablösesatzung Vorlage: DS0089/09

---

**Herr Dr. Scheidemann** (Bg VI) erläutert den Satzungsinhalt und die Notwendigkeit der Beibehaltung aus Einnahmebeschaffungsgrundsätzen im Zusammenhang mit der Hauhaltsituation.

**Stadtrat Stern** hinterfragt die Stellplatzsituation in der Freiligrathstraße, dort ist ein Verwaltungsgebäude durch das Land wieder reaktiviert wurden, das aber über zu wenig Einstellplätze verfügt. Er bittet um Überprüfung des Sachverhalts.

**Herr Dr. Scheidemann** (Bg VI) teilt dazu mit, dass das Land die Baugenehmigung dazu erteilt hat, er sagt eine Klärung durch das Amt 63 zu.

**Stadtrat Stern** spricht sich für eine örtliche Bindung der Ausgaben an den Einnahmen aus.

**Herr Dr. Scheidemann** (Bg VI) erläutert, dass die Ablösebeträge zweckgebunden, aber ohne weitere Bindung verausgabt werden müssen.

**Abstimmung zur DS0089/09: 9-0-0**

### 5.2. Straßenausbau Berliner Chaussee von Ziegelei-Privatweg bis Knoten Ehlegrund, Investitionsprioritätenliste 2009-2012, lfd.Nr. 11 Vorlage: DS0088/09

---

**Herr Gebhardt** (Al 66) erläutert den Inhalt der Drucksache und den damit notwendigen Straßenausbau. Er geht vertiefend auf die Planung ein. Der neue Regenwasserkanal und das Regenrückhaltebecken soll die Entwässerungssituation entschärfen.

**Stadtrat Czogalla** hinterfragt die jetzt 2-spurige Führung laut Planung und verweist auf den angedachten 4-spurigen Ausbau.

**Herr Gebhardt** (Al 66) ein 4-spuriger Ausbau ist nur über ein Planfeststellungsverfahren möglich. Die Lärmschutzproblematik bei 4-spuriger Erweiterung ist ein so komplexer Eingriff, dass die Anwohner dann Anspruch auf Lärmschutzmaßnahmen haben. Die finanziellen Mittel sind im Augenblick dafür nicht vorhanden. Es gibt aber die Möglichkeit des Bauen im Rahmen des Bausteinprinzip (Baukastenbauweise).

**Stadtrat Stern** möchte die Gestaltung des Knotens Ehlegrund erläutert haben.

**Herr Gebhardt** (Al 66) stellt die Planung zu diesem Punkt auf Nachfrage näher vor.

**Stadtrat Wähnelt** erkundigt sich nach dem Baumbestand bei einem 4-spurigen Ausbau.

**Herr Gebhardt** (Al 66) erläutert, dass die Baumreihe auf der Südseite von der Stadt kommend dann keinen Bestand mehr hat.

**Abstimmung zur DS0088/09: 9-0-0**

- 5.3. Widmung von Straßen im B-Plan-Gebiet 225-3 "An den Röthen"  
1.-3.- BA zu Gemeindestraßen  
Vorlage: DS0050/09
- 

**Herr Gebhardt** (Al 66) stellt die Drucksache vor.

**Stadtrat Czogalla** möchte wissen, ob die Bürger gesondert über ihre Reinigungspflicht informiert werden müssen, die mit Widmung bei diesen entstehen.

**Herr Gebhardt** (Al 66) teilt dazu mit, dass der SAB mindestens einmal jährlich alle Bürger schriftlich informiert.

**Abstimmung zur DS0050/09: 9-0-0**

- 5.4. Widmung von Straßen im B-Plan-Gebiet 242-1A "Elbebahnhof"  
zu Gemeindestraßen  
Vorlage: DS0054/09
- 

**Herr Gebhardt** (Al 66) stellt die Drucksache vor. Es gibt keine weiteren Nachfragen.

**Abstimmung zur DS0054/09: 9-0-0**

- 5.5. Erneute Geltungsbereichsänderung sowie Behandlung der  
Stellungnahmen zum Entwurf des einfachen Bebauungsplanes  
Nr. 311-1 "Hohendodeleber Straße"  
Vorlage: DS0046/09
- 

**Herr Olbricht** (Al 61) stellt die Drucksache vor. Im Ergebnis der Auslegung wurde festgestellt, dass bahngenumnutzte Flächen im Geltungsbereich liegen. Diese Flächen dürfen nicht überplant werden.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt **einstimmig** mit  
Beschlussnummer: **StBV349-064(IV)/09**  
*Beschluss 2.1: Der Stellungnahme wird gefolgt.*

**Abstimmung zur DS0046/09: 9-0-0**

- 5.6. Satzung zum einfachen Bebauungsplan Nr. 311-1  
"Hohendodeleber Straße"  
Vorlage: DS0047/09
- 

**Herr Olbricht** (Al 61) stellt die Satzung zum einfachen Bebauungsplan Nr. 311-1  
„Hohendodeleber Straße“ vor.

**Stadtrat Stern** lässt über die Drucksache abstimmen.

**Abstimmung zur DS0047/09: 9-0-0**



5.7. Bauantrag Regierungsstraße Ostseite  
Vorlage: DS0154/09

---

*Stadtrat Wähnelt erklärt sich für befangen.*

**Herr Olbricht** (Al 61) erläutert die Anträge auf Befreiung von dem rechtsverbindlichen Bebauungsplan. Die Überschreitung von 0,30 m Traufhöhe und einer weiteren Überschreitung der Traufhöhe zur Errichtung eines Staffelgeschosses ist vertretbar, und vollzieht nach, was an anderen Orten des B-Plan-Gebietes bereits beschlossene Tatsache ist.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** mit  
Beschlussnummer: **StBV350-064(IV)/09**

**Beschlussvorschlag:**

Den eingereichten Anträgen auf Befreiung nach § 31 Abs. 2 BauGB von der im rechtsverbindlichen Bebauungsplan Nr. 239-3 „Regierungsstraße“ (1. Änderung) festgesetzten Traufhöhe wird zugestimmt:

1. Der Überschreitung der festgesetzten Traufhöhe um 0,30 m wird zugestimmt.
2. Einer weiteren Überschreitung der festgesetzten Traufhöhe zur Errichtung eines Staffelgeschosses bis zu einer Höhe von 13,70 m über der Höhenlage des angrenzenden Gehweges Regierungsstraße wird zugestimmt.

5.8. Bauvorhaben im nördlichen Teil des Elbbahnhofes  
Vorlage: DS0162/09

---

**zurückgezogen**

6. Anträge

---

6.1. Sportplatz Hermann-Hesse-Straße  
Vorlage: A0047/09

---

**vertagt**

6.1.1. Sportplatz Hermann-Hesse-Straße  
Vorlage: S0106/09

---

**vertagt**

6.2. Rechte bei archäologischen Grabungen  
Vorlage: A0026/09

---

**Abstimmung zum redaktionell geänderten A0026/09: 9-0-0**

6.2.1. Rechte bei archäologischen Grabungen  
Vorlage: S0085/09

---

**Frau Dr. Pöppelmann** (Fb 41) erläutert die Stellungnahme der Verwaltung.

**Stadtrat Wähnelt** lobt die Stellungnahme der Verwaltung, die auch mal Lösungsansätze vorschlägt.

**Stadtrat Löhr** verweist auf den letzten Satz der Stellungnahme und finanzielle Aspekte, bzgl. Personalkosten und Kosten für die Räumlichkeiten unter anderem.

**Stadtrat Czogalla** hält die bisherige Verfahrensweise für ausreichend.

**Stadtrat Wähnelt** findet, dass die Rechte gestärkt/ verbessert werden sollen.

**Herr Dr. Scheidemann** (Bg VI) stimmt dem zu. Er findet, dass das Nutzungsrecht an Fundstücken gestärkt werden muss, schon aus vermarktungsrechtlichen Gründen z.B. beim Verkauf von Abgüssen der Fundstücke.

Das Urheberrecht liegt bislang ausschließlich beim Land.

**Frau Dr. Pöppelmann** (Fb 41) stellt nochmal die gute Kooperation mit dem Landesamt fest. Die Publizierungen der Ausgrabungen sind hilfreich und sollten in die Kooperationsvereinbarung formuliert werden. Nicht immer sind alle Funde bekannt, eine Kopie der Dokumentationen wäre hilfreich.

**Stadtrat Wähnelt** formuliert den Antrag neu mit Blick auf die Erläuterungen zu der Stellungnahme.

*Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Vereinbarung mit dem Land auszuhandeln, die sichert, dass bei archäologischen Funden die Rechte der Stadt Magdeburg wesentlich verbessert werden. Die könnte auch Eigentumsrecht einschließen.*

**Abstimmung zum geänderten Antrag: 9-0-0**

**Stadtrat Stage** bittet darum, den Vertrag zur Diskussion im Ausschuss vorzustellen.

Die Stellungnahme wird **zur Kenntnis genommen**.

6.3. Parksituation Hugo-Junkers-Allee  
Vorlage: A0024/09

---

Der Antrag wird vom Einbringer nach Diskussion und Stellungnahme vollständig zurückgezogen.

**zurückgezogen**

6.3.1. Parksituation Hugo-Junkers-Allee  
Vorlage: S0062/09

---

Die Stellungnahme wird **zur Kenntnis genommen**.

6.4. Kurzzeitparken  
Vorlage: A0071/09

---

**Abstimmung zum A0071/09: 7-0-2**

6.4.1. Kurzzeitparken  
Vorlage: A0071/09/1

---

Abstimmung zum A0071/09/1: 7-0-2

6.4.2. Kurzzeitparken  
Vorlage: S0116/09

---

**Herr Gebhardt** (Al 66) erläutert die Stellungnahme der Verwaltung.

Beim Umsetzen des Änderungsantrages muss eine umfassende straßenbauliche Veränderung greifen, die zur Zeit nicht finanzierbar ist.

**Stadtrat Wähnelt** kann sich der Auffassung des Fb 40 anschließen. Kurzzeitparken ist nicht zwingend erforderlich.

**Stadtrat Krause** sieht die Gefahr des Missbrauchs der Kurzzeitparkplätze.

**Stadtrat Meinecke** spricht sich für die Möglichkeit des Kurzzeitparkens aus.

Die Stellungnahme wird **zur Kenntnis genommen**.

6.5. Börderadweg  
Vorlage: A0070/09

---

**zurückgezogen**

6.5.1. Börderadweg  
Vorlage: S0119/09

---

Einigung mit dem Eigentümer ist erfolgt und damit ein Planfeststellungsverfahren hinfällig.

**zurückgezogen**

6.6. Erstellung eines Brachflächenkatasters für die Landeshauptstadt  
Magdeburg  
Vorlage: A0032/09

---

**Abstimmung zum A0032/09: 9-0-0**

6.6.1. Erstellung eines Brachflächenkatasters für die Landeshauptstadt  
Magdeburg  
Vorlage: S0064/09

---

**Herr Olbricht** (Al 61) bringt die Stellungnahme der Verwaltung ein. Im Rahmen der IBA 2010 beschäftigt sich das Stadtplanungsamt bereits seit mehreren Jahren mit dem Thema Flächenmanagement. Für den IBA-Baustein liegt für Südost eine Erhebung vor.

**Stadtrat Czogalla** erkundigt sich nach der Möglichkeit der Einsichtnahme in die Erhebung.

**Herr Olbricht** (Al 61) sagt eine Information zu.

**Stadtrat Wähnelt** findet, dass das Flächenmanagement im Augenblick ins Stocken geraten ist und erkundigt sich nach einer Wiederbelebung.

**Herr Olbricht** (Al 61) erklärt, dass im Rahmen der IBA ehemalige großflächige Industriebereiche im Fokus sind, z.B. Fahlberg-List oder das „Pape“- Gelände.

**Herr Dr. Scheidemann** (Bg VI) stellt fest, dass man mit einigen Ansätzen tatsächlich gescheitert ist. Mit vielen Eigentümern ist keine Kooperation zustande gekommen.

Die klassischen „Instrumente“ des BauGB – wie Umlegungen, Sanierungsgebiete, Entwicklungsgebiete funktionieren gleichwohl.

Die Stellungnahme wird **zur Kenntnis genommen**.

6.7. Zukünftige Grundstücksnutzung  
Vorlage: A0019/09

---

**vertagt**

6.7.1. Zukünftige Grundstücksnutzung  
Vorlage: S0089/09

---

**vertagt**

6.8. Fördermöglichkeiten für den Stadtteil Neu Olvenstedt -  
Stadtteilmanager  
Vorlage: A0036/09

---

Abstimmung zum A0036/09: **Einzelabstimmung**.

6.8.1. Fördermöglichkeiten für den Stadtteil Neu Olvenstedt -  
Stadtteilmanager  
Vorlage: S0072/09

---

**Herr Rönick** (61.5) erläutert die Stellungnahme. Insgesamt sind für die Wohnumfeldverbesserung im Fördergebiet Neu Olvenstedt von 1996 bis 2005 ca. 13.000.000 € für Maßnahmen im öffentlichen Raum ausgegeben worden.

**Stadtrat Krause** spricht sich für 4 Fördergebiete aus.

**Herr Rönick** (61.5) teilt dazu die Empfehlung des Landesverwaltungsamtes mit, dass es nicht mehr als 3 Fördergebiete geben soll. Je mehr Fördergebiete, um so weniger bleibt für das einzelne Gebiet.

**Herr Dr. Scheidemann** (Bg VI) stellt nochmal fest, dass Fördermittel vom Land/ Bund in Anspruch genommen werden, jedoch die Fördermittel immer weniger werden.

Eine Konzentration der Förderung ist vom Land gewünscht.

**Stadtrat Wähnelt** begrüßt den Vorschlag der Verwaltung, einen Stadtteilmanager 3 Jahre über den Stadtumbau Ost zu finanzieren.

**Stadtrat Krause** findet, dass das Land mehr in die Pflicht genommen werden soll.

**Stadtrat Stern** stellt fest, dass trotz jahrelanger Förderung die soziale Entwicklung nicht aufgehoben werden kann. Er spricht sich für einen Stadtteilmanager aus und für eine Einzelabstimmung des Antrages.

**Herr Dr. Scheidemann** (Bg VI) sieht eher soziale und psychologische Probleme, aber weniger städtebauliche Aspekte. Das Dez. VI prüft in Zusammenarbeit mit dem Dez. V noch andere Handlungsstrategien. Er verweist darauf, dass rechtlich kein Anspruch auf Förderung besteht.

Die Stellungnahme wird **zur Kenntnis genommen**.

6.8.2. Einzelabstimmung zum A0036/09 Punkt 1

---

**Abstimmung zum Punkt 1. 3-6-0**

6.8.3. Einzelabstimmung zum A0036/09 Punkt 2

---

**Abstimmung zum Punkt 2. 7-0-2**

6.9. Modellprojekt Fahrradverleihsysteme  
Vorlage: A0029/09

---

*Stadtrat Schmicker verlässt um 19.00 Uhr die Sitzung.*

**Abstimmung zum A0029/09: 8-0-0**

6.9.1. Modellprojekt Fahrradverleihsysteme  
Vorlage: S0133/09

---

**Herr Olbricht** (Al 61) erklärt, dass die spätere Betreuung/ Bewirtschaftung noch geklärt werden muss.

**Stadtrat Wähnelt** sieht potentielle Partner in Magdeburg, denn die Kooperation mit Privaten ist ja gewünscht.

Die Stellungnahme wird **zur Kenntnis genommen**.

7. Informationen

---

7.1. Jahresbericht des Behindertenbeauftragten für das Jahr 2008  
Vorlage: I0060/09

---

*Der TOP 7.1 wird vorgezogen und nach dem TOP 6.4 behandelt.*

**Herr Pischner** (Behindertenbeauftragter) stellt die Information vor.

Die Zahl der Betroffenen ist konstant geblieben, trotz demographischer Entwicklung.

Positiv sind die erfolgreich sanierten Schulen zu erwähnen, die teilweise alle behindertengerecht umgebaut worden sind, die Verkehrsinfrastruktur z.B. am Uniklinikum, sowie das Kloster und die Festung Mark.

Er bittet darum, zukünftig die Bürgerversammlungen in den Schulen durchzuführen, die behindertengerecht umgebaut wurden.

Negativ zu erwähnen bleibt die Straßenbahnhaltestelle Breiter Weg/ Haus der Lehrer, der Zoo-Eingangsbereich und die Straßenbahnhaltestelle am Zoo.

Private Bauvorhaben sind oftmals zu beanstanden, z.B. Gastronomieeinrichtungen. Diese sollten immer barrierefrei gebaut werden. Die Abweichungsanträge werden aber weitestgehend immer positiv beschieden.

Des Weiteren bleibt zu bemängeln die nichteingestellten Mittel für Akustikgesteuerte Signale an den Lichtsignalanlagen, der Bedarf ist vorhanden.

Ein großes Spannungsfeld mit der Deutschen Bahn AG besteht nach wie vor.

**Stadträtin Paqué** hinterfragt, ob die Probleme im personellen Bereich oder mehr im technischen Bereich liegen.

**Herr Pischner** (Behindertenbeauftragter) antwortet, dass es sich oft nur um Kleinigkeiten handelt, so z.B. die Beschilderung/ Sichtbarmachung, Markierung der Handläufe.

**Stadtrat Stern** stellt noch mal fest, dass die Stadt Magdeburg auf einem guten Weg ist, barrierefrei/ behindertengerecht ihr Stadtbild zu verändern.

**Herr Schütt** (Amt 63) teilt mit, dass jeder Bauherr ein Merkblatt mit den Vorschriften zum behindertengerechten Bauen erhält.

**Stadtrat Wähnelt** findet, dass das Merkblatt im Internet für Jedermann verfügbar sein muss als Hinweis.

## 7.2. Bewirtschaftung von Parkgebieten Vorlage: I0056/09

---

**Herr Gebhardt** (Al 66) stellt die Information vor.

**Stadtrat Wähnelt** vermisst in der Tabelle die Anzahl der Einstellplätze und die Angabe zur Außerbetriebnahme von Parkscheinautomaten fehlt.

**Stadtrat Löhr** möchte wissen, ob die Anwohnerparkplätze mit erfasst sind.

**Herr Gebhardt** (Al 66): Die Tendenz geht dahin, dass immer mehr Anlieger Anwohnerparkberechtigungen beantragen. Damit ist nur die teilweise Refinanzierung des Aufwandes für die Ausstellung der Berechtigung als Einnahme zu verzeichnen.

**Stadträtin Paqué** fragt, wie wird mit Vandalismus an Parkscheinautomaten umgegangen?

**Herr Gebhardt** (Al 66) bei ausfindig machen der Täter Androhung von Strafen, die Bewirtschaftung bleibt bestehen.

Die Bewirtschaftung in der Ernst-Lehmann-Straße hat sich als falsch herausgestellt und ist außerkraft genommen.

Die Information **wird zur Kenntnis genommen.**

## 8. Mitteilungen und Anfragen

---

*Stadtrat Löhr verlässt gegen 19.50 Uhr die Sitzung.*

**Stadtrat Krause** hinterfragt den Stand „Seniorenfreizeit“ in Olvenstedt.

**Herr Dr. Scheidemann** (Bg VI) erklärt, dass die Zuständigkeit dafür bei der WOBAU liegt.

**Stadtrat Meinecke** beklagt die mangelnde Information zum Straßenausbau des Burgstaller Weges und zu Straßenausbaubeiträgen. Er hinterfragt die Erforderlichkeit der Baumaßnahme.

**Herr Gebhardt** (Al 66) teilt mit, dass eine schriftliche Mitteilung definitiv an die Anlieger erfolgt ist. Es handelt sich um Verkehrsicherungsmaßnahmen. Von den sehr großen Gehwegplatten gehen durch Verkantungen erhebliche Mängel aus. Es erfolgt der Einbau von kostengünstigem Rechteckpflaster.

**Stadtrat Meinecke** hat ein Schreiben von Familie Kloß erhalten die sich nach einer Möglichkeit erkundigen für ein LKW-Fahrverbot in der Zerrener Straße.

**Herr Gebhardt** (Al 66) teilt dazu mit, dass im Rahmen einer Verkehrsschau festgestellt wurde, dass ein Durchfahrtsverbot für LKW durchgesetzt werden kann. Die schriftliche Antwort an die Bürger wird zur Verfügung gestellt.

Weiterhin möchte **Stadtrat Meinecke** Auskunft zum SKET-Areal und bittet um Einbeziehung des StBV. Des Weiteren hinterfragt er, ob es Pläne für einen SB-Markt an der Großen Diesdorfer Straße /Straßenbahndepot gibt.

**Herr Dr. Scheidemann** (Bg VI) antwortet zum SKET-Areal, dass eine Planung vom Dez. III ausgelöst wurde, es geht um eine Erschließungstrasse. Er sagt eine Vorstellung im StBV zu. Zum SB-Markt an der Großen Diesdorfer Straße teilte **Herr Schütt** (Amt 63) mit, dass keine Bauvoranfrage vorliegt.

**Stadtrat Schuster** möchte wissen, warum das LKW-Fahrverbot Am Hopfengarten aufgehoben ist.

**Herr Gebhardt** (Al 66) erläutert die rechtlichen Zwänge, die zur Aufhebung des Fahrverbotes führten.

**Herr Dr. Scheidemann** (Bg VI) antwortet, dass aufgrund des regen Treibens am Hopfengarten die Mittelbehörde aufmerksam geworden ist.

**Stadtrat Stern** fragt nach der Einladung des StBV zur Eröffnung der Hubbrücke.

**Herr Dr. Scheidemann** (Bg VI) teilt dazu mit, dass die Eröffnung an Himmelfahrt 2009 vorgesehen ist. Die Landeshauptstadt Magdeburg musste handeln.

### 8.1. Vorstellung Sanierung Schulkomplex Albert-Vater-Straße 72

---

**Herr Ullrich** (KGm) erläutert die bisherigen Sanierungsmaßnahmen, die fast ausschließlich in der Fenstersanierung bestanden.

**Stadtrat Stern** vermisst eine schriftliche Äußerung. Er hinterfragt die Untersetzung der 8.800.000 € des Sanierungsumfanges und bittet um Vorlage der Kostenstruktur nach DIN 276.

**Herr Ullrich** (KGm) sagt dies als Anlage zum Protokoll zu. (Anlage 1)

Die Priorität der Sanierung liegt im Schulgebäude, für das Hortgebäude besteht im Augenblick keine Fördermöglichkeit.

**Stadtrat Wähnelt** findet, die Sanierung in Bausteine zu gliedern, ist ein Weg.

### 8.2. Umgestaltung Umfeld St. Sebastian

---

**Herr Rönick** (61.5) stellt die Vorzugsvariante vor. Die Umsetzung soll in 2 Bauabschnitten erfolgen. Der Baubeginn des 1. Bauabschnitt ist für das Jahr 2010 geplant.

**Stadtrat Wähnelt** möchte wissen, wann eine Komplettierung des Breiten Weges an dieser Stelle vorgesehen ist.

**Herr Rönick** (61.5) im III./ IV. Quartal diesen Jahres ist vor dem Justizzentrum die Sanierung auf der Westseite geplant. Die Sanierung der Ostseite sowie die Sanierung der Straßenbahnhaltestelle ist noch offen.

**Stadtrat Czogalla** findet die Freiflächengestaltung im Augenblick sehr schön mit der Öffnung zur Domseite. Er fragt, wo die Wegeführung verbleibt.

**Herr Rönick** (61.5) es sind weitestgehend befestigte Flächen angedacht, so dass die gesonderte Wegführung entfällt.

### 8.3. Jugendfreilufttreff Othrichstraße

---

**Herr Rönick** (61.5) informiert über das Ergebnis aus der Vorortbegehung am 12.05.2009. Ein Alternativstandort im Bereich der Tangente, weit weg von der Wohnbebauung ist in Abstimmung mit den Jugendlichen als Lösung vorstellbar.

Mit dem fixen Kostenrahmen von 30.000 € muss aber auch Eigeninitiative der Jugendlichen eingefordert werden.

**Stadtrat Meinecke** vermisst die Kommunikation.

**Herr Dr. Scheidemann** (Bg VI) nimmt die Kritik zur Kenntnis.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Reinhard Stern  
Vorsitzende/r

Corina Nürnberg Anja Schulze  
Schriftführer/in